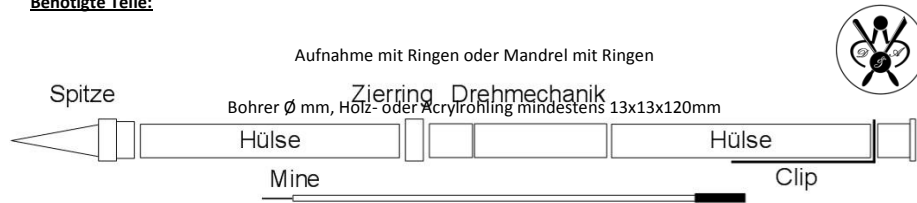


### Benötigte Teile:

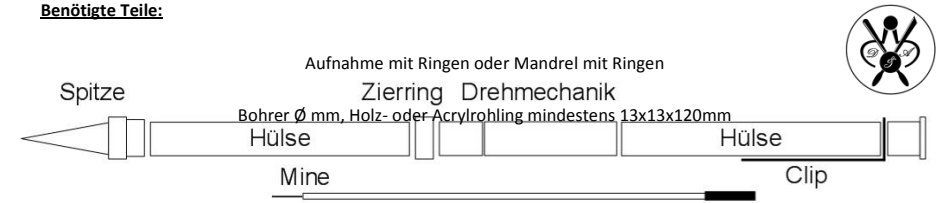


Markieren Sie den Holzrohling mittig in der Länge. Schneiden Sie den Rohling entsprechende der Hüslenlänge (+ca. 2mm)  
Bohren Sie den Rohling, kleben Sie die Hüslen ein. Dazu können Sie die Hüslen evtl. außen anschleifen.  
Kürzen Sie den Rohling auf die exakte Länge der jeweiligen Hüslen, achten Sie auf die Winkligkeit des Schnittes. Die untere Hüslen muss unbedingt Originallänge haben, die obere kann auch wenige mm kürzer sein.  
Spannen Sie die Rohlinge auf der Drechselbank ein. Achten Sie auf die Übereinstimmung der Markierung für den Maserverlauf und geben Sie dem Rohling die von Ihnen gewünschte Form. Achten Sie darauf, dass die Enden die Stärke der Abstandhalteringe haben.  
Schleifen Sie die Rohlinge und machen Sie die Endbehandlung mit einem Mittel Ihrer Wahl (wachsen, ölen, polieren ...)

### Montage

Pressen Sie die Spitze und anschließen die Mechanik in die untere Hüslen ein. An der Mechanik befindet sich eine Ringmarkierung (+), bis zu der diese maximal eingepresst werden darf. Prüfen Sie die Einpresstiefe gegebenenfalls durch einschrauben der Mine und pressen evtl. nach,  
Pressen Sie das Ende zusammen mit dem Clip auf das Oberteil. Alle einzupressenden Teile können bei Bedarf mit einem Klebepunkt zusätzlich fixiert werden. Dabei sollten Sie jedoch auf die Funktion der Mechanik achten.  
Schieben Sie nun den Zierring auf die Drehmechanik. Es bleibt lose und wird nur durch den Druck des Ober- und Unterteils fixiert.  
Zur Fertigstellung fügen Sie Ober- und Unterteil zusammen. Achten Sie dabei auf einen sauberen Maserverlauf.

### Benötigte Teile:

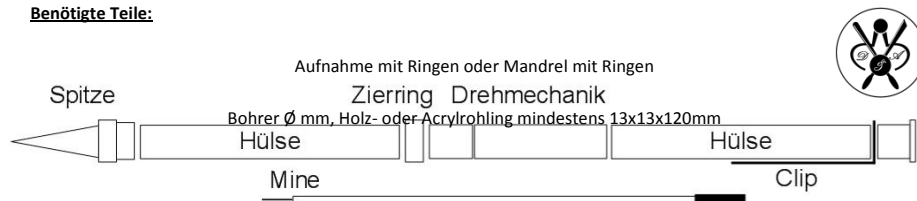


Markieren Sie den Holzrohling mittig in der Länge. Schneiden Sie den Rohling entsprechende der Hüslenlänge (+ca. 2mm)  
Bohren Sie den Rohling, kleben Sie die Hüslen ein. Dazu können Sie die Hüslen evtl. außen anschleifen.  
Kürzen Sie den Rohling auf die exakte Länge der jeweiligen Hüslen, achten Sie auf die Winkligkeit des Schnittes. Die untere Hüslen muss unbedingt Originallänge haben, die obere kann auch wenige mm kürzer sein.  
Spannen Sie die Rohlinge auf der Drechselbank ein. Achten Sie auf die Übereinstimmung der Markierung für den Maserverlauf und geben Sie dem Rohling die von Ihnen gewünschte Form. Achten Sie darauf, dass die Enden die Stärke der Abstandhalteringe haben.  
Schleifen Sie die Rohlinge und machen Sie die Endbehandlung mit einem Mittel Ihrer Wahl (wachsen, ölen, polieren ...)

### Montage

Pressen Sie die Spitze und anschließen die Mechanik in die untere Hüslen ein. An der Mechanik befindet sich eine Ringmarkierung (+), bis zu der diese maximal eingepresst werden darf. Prüfen Sie die Einpresstiefe gegebenenfalls durch einschrauben der Mine und pressen evtl. nach,  
Pressen Sie das Ende zusammen mit dem Clip auf das Oberteil. Alle einzupressenden Teile können bei Bedarf mit einem Klebepunkt zusätzlich fixiert werden. Dabei sollten Sie jedoch auf die Funktion der Mechanik achten.  
Schieben Sie nun den Zierring auf die Drehmechanik. Es bleibt lose und wird nur durch den Druck des Ober- und Unterteils fixiert.  
Zur Fertigstellung fügen Sie Ober- und Unterteil zusammen. Achten Sie dabei auf einen sauberen Maserverlauf.

### Benötigte Teile:

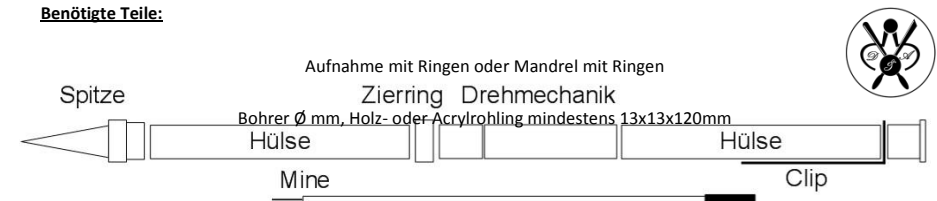


Markieren Sie den Holzrohling mittig in der Länge. Schneiden Sie den Rohling entsprechende der Hüslenlänge (+ca. 2mm)  
Bohren Sie den Rohling, kleben Sie die Hüslen ein. Dazu können Sie die Hüslen evtl. außen anschleifen.  
Kürzen Sie den Rohling auf die exakte Länge der jeweiligen Hüslen, achten Sie auf die Winkligkeit des Schnittes. Die untere Hüslen muss unbedingt Originallänge haben, die obere kann auch wenige mm kürzer sein.  
Spannen Sie die Rohlinge auf der Drechselbank ein. Achten Sie auf die Übereinstimmung der Markierung für den Maserverlauf und geben Sie dem Rohling die von Ihnen gewünschte Form. Achten Sie darauf, dass die Enden die Stärke der Abstandhalteringe haben.  
Schleifen Sie die Rohlinge und machen Sie die Endbehandlung mit einem Mittel Ihrer Wahl (wachsen, ölen, polieren ...)

### Montage

Pressen Sie die Spitze und anschließen die Mechanik in die untere Hüslen ein. An der Mechanik befindet sich eine Ringmarkierung (+), bis zu der diese maximal eingepresst werden darf. Prüfen Sie die Einpresstiefe gegebenenfalls durch einschrauben der Mine und pressen evtl. nach,  
Pressen Sie das Ende zusammen mit dem Clip auf das Oberteil. Alle einzupressenden Teile können bei Bedarf mit einem Klebepunkt zusätzlich fixiert werden. Dabei sollten Sie jedoch auf die Funktion der Mechanik achten.  
Schieben Sie nun den Zierring auf die Drehmechanik. Es bleibt lose und wird nur durch den Druck des Ober- und Unterteils fixiert.  
Zur Fertigstellung fügen Sie Ober- und Unterteil zusammen. Achten Sie dabei auf einen sauberen Maserverlauf.

### Benötigte Teile:



Markieren Sie den Holzrohling mittig in der Länge. Schneiden Sie den Rohling entsprechende der Hüslenlänge (+ca. 2mm)  
Bohren Sie den Rohling, kleben Sie die Hüslen ein. Dazu können Sie die Hüslen evtl. außen anschleifen.  
Kürzen Sie den Rohling auf die exakte Länge der jeweiligen Hüslen, achten Sie auf die Winkligkeit des Schnittes. Die untere Hüslen muss unbedingt Originallänge haben, die obere kann auch wenige mm kürzer sein.  
Spannen Sie die Rohlinge auf der Drechselbank ein. Achten Sie auf die Übereinstimmung der Markierung für den Maserverlauf und geben Sie dem Rohling die von Ihnen gewünschte Form. Achten Sie darauf, dass die Enden die Stärke der Abstandhalteringe haben.  
Schleifen Sie die Rohlinge und machen Sie die Endbehandlung mit einem Mittel Ihrer Wahl (wachsen, ölen, polieren ...)

### Montage

Pressen Sie die Spitze und anschließen die Mechanik in die untere Hüslen ein. An der Mechanik befindet sich eine Ringmarkierung (+), bis zu der diese maximal eingepresst werden darf. Prüfen Sie die Einpresstiefe gegebenenfalls durch einschrauben der Mine und pressen evtl. nach,  
Pressen Sie das Ende zusammen mit dem Clip auf das Oberteil. Alle einzupressenden Teile können bei Bedarf mit einem Klebepunkt zusätzlich fixiert werden. Dabei sollten Sie jedoch auf die Funktion der Mechanik achten.  
Schieben Sie nun den Zierring auf die Drehmechanik. Es bleibt lose und wird nur durch den Druck des Ober- und Unterteils fixiert.  
Zur Fertigstellung fügen Sie Ober- und Unterteil zusammen. Achten Sie dabei auf einen sauberen Maserverlauf.